

Oberösterreichisches Landesarchiv  
**Dr. Hoffmann**

# Herrschaftsarchiv Steyregg



Linz 1940

## Vorwort

Am 3. Dezember 1920 schloss der oberöstr. Landesrat mit dem letzten Sprossen des aussterbenden Geschlechtes der Ungnad von Weissenwolf, Gräfin Marietta, einen Vertrag ab, dem zufolge das Herrschaftsarchiv Steyregg von einem Beamten des Landesarchives geordnet werden sollte; als Gegenleistung waren die auf die allgemeine Landesgeschichte bezugnehmenden Archivalien, vor allem die Jörgerischen Akten, zu übergeben.

**Schloss Steyregg** wird erstmalig 1147 erwähnt; es war ein Lehen des Bistums Passau. Von den ältesten Geschlechtern, die darauf saßen, sind die Kuenringer und Kapeller hervorzuheben; von diesen ging der Besitz an die **Lichtenstein** über, die von 1406 bis 1581 dort herrschten. Mit Steyregg waren unter ihnen auch die Herrschaften Sehwertberg und Klingenberg-Reichenstein verbunden.

Als nächstes Besitzergeschlecht folgen die **Jörger v. Tollet**, die 1570 in den Freiherrenstand erhoben worden waren und die Erblandhofmeisterwürde inne hatten. Bekannt ist die führende Rolle der Jörger unter dem protestantischen Adel des Landes ob der Enns; als der Mannesstamm mit Karl Jörger erlosch, ging Steyregg 1638 in den Besitz seiner Schwester Maria verhelichten Ungnad über.

Damit kam Steyregg in den Besitz der **Ungnad**; dieses ursprünglich kärntnerische Geschlecht machte sich unter Andreas II. durch den Ankauf von Ennsegg (1601) im Lande ob der Enns ansäßig. Auch die Ungnad waren vorerst Anhänger des Protestantismus, jedoch bekehrte sich David II., wurde begnadigt und trat darauf eine einflussreiche politische Laufbahn an. Im Jahre 1645 bekleidete er das Amt eines Hofkammer-Vizepräsidenten, 1646 erhielt er das Adelsprädikat "**von Weissenwolff**", 1648 das Erblandhofmeisteramt, 1656-1671 war er Landeshauptmann, 1665 kaiserl. Bevollmächtigter am Reichstage zu Regensburg.

Seine Frau hatte außer Steyregg auch noch Erlach, Lustenfelden und das Linzer Haus mit in die Ehe gebracht. David II. verstand es, diesem Besitze noch mehrere Herrschaften wie Roith (1650) und Burg Enns (1656) sowie **Spielberg** (1671) hinzuzufügen.

Auf David II. folgte sein Sohn Helmhard Christoph (1635-1702), der in der Zeit vom Jahre 1675 bis 1686 die Würde eines Landeshauptmannes bekleidete; er kaufte im Jahre 1679 die Herrschaft **Luftenberg** an.

In einem Teilungsvertrage vom Jahre 1721 erhielt Josef Anton die Herrschaften Steyregg, Luftenberg und Lustenfelden, Ferdinand Bonaventura Erlach, Parz und Enns; beide errichteten 1723 ein gemeinsames Familienfideikommiss. Ferdinand Bonaventura versah in den Jahren 1739 bis 1748 das Amt eines Landeshauptmannes.

Alle männlichen Nachkommen aus der Ehe Konrad's Ungnad von Weissenwolf mit Gräfin Marietta Starhemberg starben schon vor ihrer Mutter, die nunmehr als letzte Weissenwolff das Erbe verwaltet.

Die Ordnung des in Steyregg verbliebenen Archivs sowie die Auswahl der Archivalien für das Landesarchiv besorgte Dr. E. Straßmayr; die Verzeichnung und Ordnung der in den Besitz des Landesarchivs übergegangenen Stücke führte Dr. A. Hoffmann durch.

Linz, am 6. Mai 1940.

Dr. Hoffmann e. h.

## A. Urkunden

### Nr.      Inhalt

1.      1558 September 16, Linz  
 Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Linz, die sich mit Georg Hartmann Herrn von Liechtenstein von Nicolsburg auf Veldtsperg und Steyregg, wegen eines auf den Steyregger Gründen oberhalb Linz und dahin geröhrten Brunnquells vereinigt haben, transumieren folgende Urkunde:  
 1558 September 16, Steyregg  
 Georg Hartmann, Herr von Lichtenstein von Nicolsburg auf Veldsperg und Steyregg vergleicht sich mit dem Bürgermeister, Richter und Rat um den Brunnquell und dessen Ableitung in die Stadt so wie um den Wasserbezug seines Untersassen Jorg Weger auf dem Guetl, die "Allt Lüzelpurkh" genant und Reichung von 4 d nach Steyregg.  
 Siegel:      Der Stadt kleineres Siegel  
                  Perg. Siegel fehlt
  
2.      1640 Dezember 12, Regensburg  
 Kaiser Ferdinand III. transsumiert und bestätigt der Maria Elisabeth Ungnadin Freyin und Anna Magdalena Gräfin Harrach, Töchter des Helmhart Jörger, in folge der Ansprüche des Carl Helmhart Jörger auf die Konfiszierten und den Schwestern wieder zurückgegebenen und geschenkten Güter alle diesbezüglich erteilten Resolutionen:
  - 1)      1625 April 17  
 Begnadigung des Helmhart Jörger für Ehre Leib und Leben und Konfiskation seiner Güter.
  - 2)      1625 Oktober 22, Ödenburg  
 Rückgabe von Köppach, Erlach und Steyregg gegen verschiedene Bedingungen, bes. Sequestration von Steyregg durch den Kaiser.
  - 3)      1629 September 15  
 Helmhart Jörger hat seine Gläubiger von den zurückerhaltenen Gütern zu befriedigen.
  - 4)      1630 Februar 20  
 Helmhart Jörgers Gesuch um Übernahme eines Teiles seiner Schulden durch den Kaiser wird abgewiesen.
  - 5)      1631 Nov. 16, Wien  
 Allgemeines Patent über die Konfiskation der Rebellengüter und aberkennung der etwaigen damit verbundenen Fideikomnisse.
  - 6)      1633 Sept. 10  
 Landeshauptmannschaft Linz an Maria Elis. Ungnadin mit Abweisung des Gesuches der Karl Helmhart Jörger um Anerkennung der Fideikommisses der Herrschaft Erlach nach dem Testament des Wolfgang Jörger 1611.
  - 7)      1636 Juni 16, Linz  
 An Vormünder der Erben des Helmhart Jörger und Maria Elisabeth Ungnadin, daß unter die Kassationsresolution von 1631 auch die Jörgerischen Fideikomnisse an den ihnen als Allodia zurückgegebenen Güter fallen und alle das Fideikommiß begründenden Dokumente an die Hofkanzlei abzugeben sind.

## A. Urkunden

### Nr.      Inhalt

2.      8)    1638 April 14, Linz  
 Abweisung der Ansprüche der Brüder Hanns Maximilian, Hanns Helffreich und Septimius.  
 Schutz für die Schwestern. N.Ö. Regierung
- 9)    1637 März 7  
 NÖ Regierung. Abweisung des Maxim. Jörger wegen Meldschein für die landesfürstlichen Lehen.
- 10)   1637 Dezember 9  
 NÖ Regierung. Ablehnung des Gesuches der Schwestern um perpetuum silentium für Max. Jörger.
- 11)   1639 Mai 28  
 NÖ. Regierung. Belehung der Erben des Maximilian Jörger mit Pottenbrunnerischen Lehen.
- 12)   1640 Juli 6  
 NÖ. Regierung. Abweisung eines neuerlichen Gesuches des Max Jörger.
- 13)   1640 Mai 28, Wels, u. Juni 27, Wien  
 Endgültige Abweisung aller Ansprüche der Brüder Jörger und Auferlegung eines perpetuum silentium.  
 Unterschrift des Kaisers  
 Libell, roter Sammt, defekt. 18 Folien, Sieg. beschäd.
3.      1642 August 16, Wien  
 Kaiser Ferdinand III. rechnet mit Maria Elisabeth Ungnadin u. Magdalena Harrach beide geborene Jörgerinnen wegen ihres Vaters Hofschuld und deren von Kaiser Rudolf II. 1604 Feb. 2 Prag ausgefertigten, v. Kaiser Matthias 1612 April 27 Wien bestätigten Überweisung auf die Ob der Ennsischen Landtagsbewilligung ab und spricht der Gräfin die Hälfte des Betrages zu, von dem die Interessen je zur Hälfte v. der Landtagsbewilligung und Extraordinarimitteln bezahlt werden sollen:
- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| Hofschuld bis 21.VI.1635   | 92.000 fl.                    |
| Interessen d. Hofschuld    | <u>111.842 fl. 40 x</u>       |
|                            | 203.842 fl. 40 x              |
| Von dem Kapital            | 92.000 fl.                    |
| bewilligt Defalcation      |                               |
| ausständiger Landesanlagen | <u>87.590 fl 15 x 1 1/5 d</u> |
|                            | 4.409 fl. 44 x 2 4/5 d        |
| Rest einer "Lieferung" v.  |                               |
| 10.000 fl. 1616 II. 6      | <u>804 fl.</u>                |
| Zusammen Kapital           | 5.213 fl. 44 x 2 4/5 d        |
| Altes Interesse bis        | <u>114.234 fl. 50 x 2 d</u>   |
| zusammen                   | 119.448 fl. 35 x 4/5 d        |
| Je Anteil die Hälfte davon |                               |
| u. zw. Kapital             | 2.606 fl. 52 x                |
| Landtagsbewilligung        | 28.558 fl. 42 x 2 d           |
| Extraordinarimittel        | <u>28.558 fl. 42 x 2 d</u>    |
|                            | <u>59.724 fl. 17 x</u>        |

## A. Urkunden

- | <b>Nr.</b> | <b>Inhalt</b>  |
|------------|--|
| 3.         | Auf der Plica Zahlungsvermerke 1654-1663 für zusammen 41.891 fl 15 x.<br>Unterschrift d. Kaisers, Perg. Siegel fehlt   |
| 4.         | 1642 Oktober 16, Wetzswald bei Sittau<br>Bischof Leopold Wilhelm von Passau ratifiziert den Vergleich zwischen David Ungnad für die Herrschaft Steyregg u. den Patres Societatis Jesu in Linz für das Kloster Pulgarn.<br>1640 April 21, Linz<br>David Ungnad Freiherr zu Sonn- und Ennsegg Herr der Herrschaften Steyreck und Erlach und Christian Bertschiades, Rektor des Kollegs in Linz, auf Ratifikation des Bischofs Leopold Wilhelm bez. auf Approbation des Pater General Mutius Vitellosci und des Pater Provinzial Johannes Rumer, vergleichen sich über 14 Punkte, die zwischen der Herrschaft Steyreck und dem Kloster Pulgarn strittig waren.<br>Unterschriften d. beiden Aussteller<br>Unterschrift d. Bischofs<br>I Perglibell 8 Folien. Siegel fehlt<br>II Perglibell 5 Folien. Siegel beschäd. Ohne Unterschrift |
| 5.         | 1658 Juli 1, Linz<br>Bürgermeisteramtsverweser Richter und Rat von Linz verkaufen dem Grafen David Ungnadt von Weissenwolff Freiherrn auf Sonn- und Ennßegg, Herrn der Herrschaften Steyregg, Erlach, Roith, Gieß- und Walderskirchen das dem Magistrat gehörige Haus am oberen Platz, vordem Gera u. Hermann, "für gantz frey" ausser des Burgrechtspfennig und dem Dienst an den Pfarrer.<br>Siegel: Mittleres Secret der Stadt<br>Pergament. Siegel an rotweissen Seidenschnüren.<br>Salzburger Hof<br>Stephan Sturmb<br>Hanns Khimerl, Bürgermeister   |
| 6.         | 1659 Dezember 13, Wien<br>Kaiser Leopold I. bewilligt dem David Ungnad Graf von Weissenwolff, Freiherr zu Sonn- u. Ennßegg, Herr der Herrschaften Steyregg und Erlach, die Befreiung des von ihm 1658 zu Linz angekauften Geraischen Freihauses vom kaiserlichen Hofquartier.<br>Unterschrift des Kaisers<br>Perg. Siegel defekt   |

## B. Akten

### I. Reichs- und Landesangelegenheiten

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
	<i>Sequester-Rechnung 1633-1634 bei Herrschaftsarchiv Weinberg Akten 1375; diverse Akten 1551-1649 bei Herrschaftsarchiv Weinberg Akten 1376</i>
<b>2</b>	Kaiserliches Schreiben an David Ungnad v. Weissenwolff anlässlich des Regensburger Reichstages 1665/68
<b>3</b>	Nr. 1: Reichssteuern und verschiedene Reichsangelegenheiten 1599-1668
	Nr. 2: Schreiben Erzherzog Leopold Wilhelms in Militärsachen 1645-1653
	Nr. 3: Dietrichsteinische Schriften 1648/49
	Nr. 4: Briefe Prinz Eugens v. Savoyen (4 Stück) 1730-1734
	Nr. 5: Schreiben Maria Theresia an den Landeshauptmann Bonaventura Weissenwolff 1740-1746
	Nr. 6: Schreiben verschiedener Staatsmänner (u. a. Karl Albert v. Bayern) 1741-1749
	Nr. 7: Schreiben Franz v. Lothringen an Landeshauptmann Weissenwolff in Kopfsteuerangelegenheiten 1742-1746
	Nr. 8: Schreiben Karls v. Lothringen an Graf Weissenwolff in Militärsachen 1742-1743

## Akten

### II. Landstände und Landeshauptmannschaft

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
<b>4</b>	Nr. 1: Landesfürstliche Schreiben in Landtags- und ständischen Angelegenheiten 1521-1648 Nr. 2: Kaiserl. Handschreiben an die Grafen Weissenwolff wegen Einberufung der Landtage und der Landtags-Bewilligungen 1652-1802 Nr. 3: Ständische Angelegenheiten (meist Steuer und Finanzen) 1523-1802 Nr. 4: Bericht des kaiserl. Kommissärs David Ungnad v. Weissenwolff über den Aufstand der Wildenegger Untertanen 1661/63 Nr. 5: Landeshauptmannschaft und Landrecht 16. Jh. bis 1752 Nr. 6: Landeshauptmanns- und Landratsstellen d. Weissenwolff 1671-1770
<b>5</b>	Nr. 1: Landesanwälte Johann Philipp und Augustin Fortunat Spindler 1691-1754 Nr. 2: Ständische Instruktionen (Anwalt 1632, Raitherren 1718, Verordnete 1765) Nr. 3: Inventar des Landhauses u. ständischen Zeughauses 1760

## Akten

### III. Familienakten

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
<b>5</b>	Nr. 4: Familie Weissenwolff 1535-1766
	Nr. 5: Begnadigung Andre Ungnads v. Weissenwolff 1631-1634
	Nr. 6: Schuldforderung der Frau Marusch Ungnad gegen Otto Josef v. Kirchberg zu Ennsegg 1622-1630
	Nr. 7: Prozess um den Nachlass Helmhard Jörgers 1620-1668 (Steyregg, Scharnstein, Pernstein)
	Nr. 8: Verleihung des Erbhofmeisteramtes an die Jörger 1596

## Akten

### IV. Herrschaftsverwaltung Steyregg

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
<b>6</b>	Nr. 1: Schloss Steyregg (Archiv) 1771-1882 Nr. 2: Weissenwolff'sche Inventare (Gemäldesammlung v. Steyregg, Linzer Häuser, Erlach) 1664-1848 Nr. 3: Herrschafts-Beschreibung (Topographie) 1781-1787 Nr. 4: Pfleger-Korrespondenzen 1662-1798 Nr. 5: Verzeichnisse der v. der Herrschaft Steyregg ausgestellten Urkunden 1589 u. 1599
<b>7</b>	Nr. 1: Landeshauptmannschaftliche Befehle an die Pfleger zu Steyregg in Militär- u. Untertanenangelegenheiten 1736-1760 Nr. 2: Gefäll - u. Taxordnungen 1752 u. 1806
<b>8</b>	Nr. 1: Stellung von Mauern zu den Festungsbauten in Pless u. Theresienstadt 1783-1789 Nr. 2: Rekrutierung von Schiffspferden und Vorreitern 1785

## Akten

### V. Rechtsangelegenheiten der zu Steyregg gehörigen Herrschaften

Aktenband	Inhalt
<b>8</b>	Nr. 3: Kaufs- und Übergabsurkunden der Herrschaft Steyregg 1581-1594 Nr. 4: Kaufsurkunden und andere Akten über die Herrschaft Spielberg 1484-1671 Nr. 5: Streitigkeiten und Vergleiche zwischen Spielberg und Erlakloster 1497-1749 Nr. 6: Jagdstreit zwischen Hartmann v. Liechtenstein auf Steyregg und Alexander Höhenkirchner, Pfleger zu Spielberg 1568/69 Nr. 7: Grundstreitigkeiten zwischen Spielberg und Steyregg (Donauüberschwemmung) 1568-1575 Nr. 8: Streit zwischen Niklas Götschler, Verwalter zu Steyregg, und Hanns v. Scherffenberg auf Spielberg 1575
<b>9</b>	Nr. 1: Jagdstreit zwischen Sebastian Kugler, Verwalter zu Steyregg und Karl v. Scherffenberg auf Spielberg 1578-1604 Nr. 2: Streit der Hoheneggerischen Gerhaben gegen Karl v. Scherffenberg auf Spielberg wegen des Richters zu Abwinden 1585-1589 Nr. 3: Verträge über Jagd-, Fisch- und Aurrechte (mit St. Florian, Spielberg, Kremsmünster, Mauthausen) 1583-1612 Nr. 4: Streit zwischen Wolfgang Jörger auf Steyregg und Kloster Baumgartenberg wegen des Gutes am Gattern bei St. Georgen a. G. 1598-1614
<b>10</b>	Nr. 1: Wildbannstreit zwischen der Herrschaft Steyregg u. dem landesfürstl. Forstamte (wegen Jagd an der Ebelsberger Straße) 1603-1639 Nr. 2: Streit zwischen dem Hochstifte Passau, vertreten durch seinen Lehenpropst Christoph v. Thürheim, u. Helmhard Jörger wegen des Lehens Lustenfelden 1624-1631 Nr. 3: Verschiedene Jagd-Verträge: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Steyregg mit Sitz Au 1660</li> <li>2) Parz u. Erlach mit Tollet 1696</li> <li>3) Verpachtung der Lustenfeldner Jagd an J. Groß v. Ehrenstein 1756</li> <li>4) Verpachtung d. Spielberger u. Luftenberger Jagd an Vinzenz Fürst Auersperg 1792</li> </ol>

## Akten

### V. Rechtsangelegenheiten der zu Steyregg gehörigen Herrschaften

#### Aktenband    Inhalt

- 11**
- Nr. 1: Akten über verschiedene Herrschaften 1562-1796  
 Nr. 2: Taidingbücher des Amtes u. Aigens Marchtrenk 1485 u. 1548 (2 Stück, Or. Perg.)  
 Nr. 3: Taidingbuch des Amtes Traunfelden 1485, Or. Perg.  
 Nr. 4: Taidingbuch der Herrschaft Altenhaus 1548, Or. Perg.  
 Nr. 5: Privilegien u. Akten des Marktes Au 1530-1709  
 Nr. 6: Taidingbücher (4 Stück) u. Taiding - Vorhalte des Marktes Au 1575-1710  
 Nr. 7: Fischordnung im Markt Au 1608-1701  
 Nr. 8: Richter- u. Ratswahlen im Markt Au 1676-1726  
 Nr. 9: Urbar über das an Spielberg verkaufte Amt Lorch 1597, Or. Perg.  
 Nr. 10: Taidinge der Herrschaft Spielberg (5 Stück) 1622-1690  
 Nr. 11: Akten über die Sitze Lustenfelden (Kaplanhof) und Eiserne Hand 1598-1818
- 12**
- Nr. 1: **Mappen:**<sup>1</sup>
- 1) Jagdstreit zwischen Pantaleon u. Spielberg. Ing. Heyß ca. 1760
  - 2) Abwindener Auen Ing. Heyß ca. 1767
  - 3) Die bei der Donau abgebrochenen Au Gründe zwischen Luftenberg und Spielberg, Ing. Heyß 1767
  - 4) Auen bei Luftenberg ca. 1770
  - 5) Schanzau und Steinerau F. J. Preisch 1789
  - 6) Dorferholz bei Steyregg F. J. Preisch 1812
  - 7) Augrenzen zwischen Luftenberg u. Spielberg J. Schmatz u. J. Schneider 1819
  - 8) Grenzkarte vom Hager- und Angerer Haufen J. Schneider 1826
  - 9) Übersichtskarte der Auen von Ebelsberg bis Mauthausen J. Reichart ca. 1830
  - 10) Gemeinde Steyregg J. Reichart ca. 1830
  - 11) Grenzkarte von Pregarten u. Altaist J. Reichart ca. 1830

---

<sup>1</sup> Band 12 Nr. 1 Mappen 1 - 11 am 21.10.1991 als HA Steyregg Mappe 1/ . in die Kartensammlung aufgenommen, Karte Nr. 4 fehlte

**Akten****VI. Stadt Linz**

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
<b>12</b>	Nr. 2: Klingenbeckische bzw. Weissenwolffische Freihäuser am Hofberg in Linz 1630-1722
	Nr. 3: Weissenwolffisches Freihaus am Platz in Linz 1658-1786 (enthält auch Abhandlungen über die Dienerschaft u.a. die Zwergin Katharina Nowak)
	Nr. 4: Verschiedene Streitigkeiten u. Vergleiche mit der Stadt Linz (Jurisdiktion, Urfahr, Gewerbe, Brückengeld u. a.) 1638-1711
	Nr. 5: Verschiedene Akten über Linz und Umgebung 1493-1786

## Akten

### VII. Religions- und Kirchenwesen

Aktenband	Inhalt
<b>13</b>	<p>Nr. 1: Protestantismus (hauptsächlich in den Pfarren Hörsching und Marchtrenk) 1548-1618</p> <p>Nr. 2: Streit zwischen der Herrschaft Steyregg und dem Linzer Jesuitenkolleg wegen der Vogtei über das Kloster u. Spital zu Pulgarn sowie die Pfarrkirche Steyregg 1592-1674</p> <p>Nr. 3: Kloster u. Herrschaft Pulgarn 1629-1695</p> <p>Nr. 4: Kopialbuch der Pfarre Naarn (mit Urkunden 1320-1468) ca. 1510</p> <p>Nr. 5: Streit zwischen dem Bistum Passau u. Wolfgang Jörger wegen der Lehenschaft über die Pfarren Naarn und Atzbach sowie die Abschaffung der daselbst aufgestellten Prädikanten 1599-1622</p>
<b>14</b>	<p>Nr. 1: Sammelband verschiedener Religionsakten u. Religionsschriften 1552-1555</p> <p>Nr. 2: Ständische Beschwerden in Religionssachen 1574-1610</p> <p>Nr. 3: Verschiedene Akten in Religions- u. Kirchenangelegenheiten 1592-1795</p> <p>Nr. 4: Befehle an Georg Jörger, die Prädikanten zu St. Peter i. Au, St. Magdalena u. Puchenau abzuschaffen 1600-1602</p> <p>Nr. 5: <b>Nikolaus-Kapelle in Urfahr:</b> Befehl des Landeshauptmannes an Jörg v. Lichtenstain wegen Sperre 1537; Streit zwischen dem Pfarrer von Linz und den Jörgern wegen Einantwortung und kath. Gottesdienst 1603-1623</p>
<b>15</b>	<p>Nr. 1: Streit zwischen dem Pfarrer zu Linz und Helmhard Jörger wegen Einantwortung der Kirche in St. Peter i. Zizlau 1622-1627</p> <p>Nr. 2: Kirchengogteien (St. Marienkirchen, Naarn, Hofkirchen, Maria Anger) 1640-1732</p> <p>Nr. 3: Schule, Mission und Errichtung der Pfarre in Marchtrenk 1759-1786</p> <p>Nr. 4: Untersuchungen über die Beschlagnahme protestantischer Bücher 1779</p> <p>Nr. 5: Übertritt des Johann u. der Katharina Grabmann aus Zottmann b. St. Georgen zum evangelischen Glauben 1825</p>

**Akten****VIII. Varia**

<b>Aktenband</b>	<b>Inhalt</b>
<b>15</b>	Nr. 6: Übergabe der Dietrichssteinischen Herrschaft Roith an den Bischof von Wien 1623/33
	Nr. 7: Handel, Gewerbe, Verkehr, Polizei, Sanität 1622-1800
	Nr. 8: Untersuchungen über das Wirtschaftswesen der Stadt Steyr 1688 u. 1744
	Nr. 9: Errichtung einer Glashütte am Redlboden unter der Herrschaft Frankenburg 1795/96

## Handschriften

<b>Hs. Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
1	Register über die in Weissenwolffschen Familienarchiven zu Linz vorhandenen Urkunden und Schriften 1808
2	Grenzbeschreibung der zur Steuerbezirks-Obrigkeit Steyregg gehörigen Gemeinden Lachstatt, Steyregg, Pulgarn, Luftenberg, Pürach, St. Georgen u. Langenstein 1825
3	Urbar der Herrschaften Steyregg und Reichenstein 1512; enthält: Stadt Steyregg, Aigen St. Georgen, Urfahr-Schadlinz, Steyregg Fischerei, Altenhaus, Naarn, Marchtrenk, Traunfeld, Rudolfing, Herrschaft Reichenstein: Amt Reichenstein, Rabmühle, Stampfeck u. Neufierling, Weitersfelden <i>Verfilmt: LAFR 801</i>
4	Urbar der Herrschaft Steyregg 1555; enthält: Stadt Steyregg, Aigen St. Georgen, Urfahr-Schadlinz, Ämter: Steyregg, Altenhaus, Naarn, Marchtrenk, Rudolfing, Traunfeld, Thanperg bei St. Ulrich und Garsten, Fischerei, Extragefälle
5	Urbar der Herrschaft Steyregg 1597; enthält: Stadt Steyregg, Aigen St. Georgen, Urfahr-Schadlinz, Ämter Steyregg, Altenhaus, Naarn Marchtrenk, Ruefling, Traunfeld, Tanberg bei St. Ulrich und Garsten, Vogtei Pantaleon, Pfarren, Gehölzer, Fischwässer, Kremser Hof, Fleischbänke
6	Urbar der Herrschaft Steyregg 1668; enthält: Schloss Steyregg mit allem Zubehöre wie Auen, Fischwässer, Pfarren etc.; Stadt Steyregg, Aigen St. Georgen, Fleischbänke Linz, Freibrief Lustenfelden, Hofamt Steyregg, Vergleich wegen Pulgarn, Amt Altenhaus, Amt Naarn, Amt Marchtrenk, Amt Ruefling, Amt Traunfeld, Vogtei Pantaleon, Niederösterr. Gründe, Inhaltsverzeichnis
7	Diensturbar der Herrschaft Steyregg 1619-1628 I. Teil; enthält: Stadt Steyregg, Aigen St. Georgen, Urfahr-Schadlinz, Amt Steyregg, Amt Altenhaus
8	Diensturbar der Herrschaft Steyregg 1619-1628 II. Teil; enthält: Ämter u. Vogtei Naarn, Marchtrenk, Ruefling, Traunfeld, Tambach, Vogtei Pantaleon
9	Verteidigungsschrift Wolfgang Jörgers als Inhaber der Herrschaft Steyregg im Wildbannstreit mit der kaiserl. Herrschaft Krummau und wegen übermäßigen Abschusses 1603
10	Urbar der Herrschaft Spielberg vor 1539

## Handschriften

Hs. Nr.	Inhalt
11	Urbar der Herrschaft Spielberg 1583 <i>Verfilmt: LAFR 193</i>
12	Urbar der Herrschaft Spielberg 1610; enthält: Schloss mit allem Zubehör wie Maierhof, Fischwaiden, Burgfried etc.; Hofamt, Ämter Walhing, Lorch, Rembs, Altenhofen <i>Verfilmt: LAFR 193</i>
13	Urbar der Herrschaft Spielberg 1610; wie Nr. 12, collat. Abschrift v. 1754 <i>Verfilmt: LAFR 193</i>
14	Taiding und Fischordnung der Herrschaft Luftenberg 1652 (Abschr. ca. 1680)
15	Instruktion für das Amtspersonal der Herrschaften Spielberg, Luftenberg und Lustenfelden 1803
16	Streit der Liechtensteiner mit dem Kloster Pulgarn um Vogtei und Lehenschaft über Spital Pulgarn u. Pfarre Steyregg ca. 1578 (mit Abschriften vieler bis ins 14. Jh. reichender Pulgarner Urkunden)
17	Streit zwischen den Herren von Liechtenstein zu Steyregg mit dem Kloster Pulgarn ca. 1587 (Gegenbeweise des Klosters, Gutachten des Kammerprokurators und der n. ö. Regierung)
18	Vertrag zwischen David Ungnad, Herrn der Herrschaft Steyregg und dem Rektor des Jesuitenkollegs zu Linz als Inhaber des Klosters Pulgarn über verschiedene Streitpunkte. 21. April 1640 Or. Perg. Siegel
19	Erbschaftsstreit zwischen Bernhard v. Schärffenberg und den Starhembergern um die Herrschaft Ort 1494-1507
20	Kaufurbar über die Herrschaft Arberg (N. Ö.) vom 10. Mai 1589. Or. Perg. o. S.
21	Ferdinand III. bestätigt den Vertrag zwischen dem Fürstbischof von Wien und den Herren von Ditrichstein wegen der Herrschaft Roith 1650. Perg. Abschr. 1651
22	Instruktion für die Verordneten in Österreich ob der Enns 1718. Collat. Abschr. 1760
23	Lehenordnung und Satzung in Oberösterreich. 18. Jh.

## Handschriften

<b>Hs. Nr.</b>	<b>Inhalt</b>
24	Buch der vierundzwanzig goldenen Harfen. Frühdruck mit gemalten Initialen
25	J. G. Doppelmayr, Nachschrift von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern. Druck Adelbulner - Nürnberg 1730